



Sehr geehrte Damen und Herren,

während der Potsdamer Interkulturellen Woche finden im Rahmen des "Zukunftslabors Interkultureller Dialog in Brandenburg" vom 6.-11. Oktober 2008 interkulturelle Stadtrundgänge statt.

### **Potsdam Interkulturell**

**Dauer** des Stadtrundgangs ca. 3, 5 Stunden

**Start:** während der Woche des Zukunftslabors täglich um 13 Uhr Foyer, Kutschstall, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG)

**Zielgruppen:** Jugendliche ab 7. Kl, andere junge und ältere Erwachsene  
Gruppenstärke: 15 bis 20 Personen pro Führung

**Kosten:** 1 Euro pro Teilnehmer/in (Gruppeneintritt: HBPG)

### **Zum Inhalt:**

Die brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam war über lange Zeit eine Sommerresidenz der brandenburgisch-preußischen Kurfürsten und Könige mit historischen Bauten und wildromantischen Parkanlagen. Potsdam hat heute ca. 150.000 Einwohner und lebt von vielen interkulturellen Einflüssen.

Es existiert eine kleine gut zu Fuß begehbare barocke Innenstadt.

1990 wurden die Parkanlagen von der UNESCO in die Liste des Weltkultur- und Naturerbes der Menschheit aufgenommen.

In der Führung wird auf die unterschiedlichen interkulturellen Strömungen und Spuren eingegangen, die noch in der Landeshauptstadt Potsdam zu finden sind.

Es sind historisch interessante Ereignisse, Personen und natürlich die Architektur, die näher betrachtet werden. Ausgehend von der Schlacht bei Fehrbellin und vom Edikt von Potsdam des Großen Kurfürst Friedrich Wilhelm bis hin zu klangvollen Namen wie Johann Moritz Fürst von Nassau Siegen, dem Brasilianer am Hof des Kurfürsten, oder auch bis hin zu Karl Friedrich Schinkel, der zwar deutscher Baumeister war, aber auch interkulturelle, in diesem Fall italienische und britische Einflüsse in der Architektur nach Brandenburg-Preußen brachte. Es werden Einblicke in bisher verborgene Aspekte der Stadtgeschichte gegeben.

Folgende Stationen werden besucht:

Neuer Markt, Altes Rathaus Potsdam und Bürgerhäuser am Alten Markt, Nikolaikirche, Französische Kirche, Holländisches Viertel, Bassinplatz und Kirche St. Peter und Paul, Fontane – Büste, Schloss Sanssouci, Chinesisches Teehaus, Friedenskirche, Luisenplatz (ggfs. Neuer Garten und Kolonie Alexandrowka)

Ein Projekt der RAA Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen-Geschichte (HBPG) zum Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs.

**Anmeldung: RAA Brandenburg Fax: 0331/ 74780 – 20 oder per e-Mail an:  
potsdam-interkulturell@raa-brandenburg.de**

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Brandenburg.